

Chinesische Medizin aus den Klassikern

Nüke Baiwen 女科百問 – 100 Fragen zur Frauenheilkunde

von Udo Lorenzen

„Egal ob schön oder hässlich, wenn ein Mädchen ein Alter von 14 oder 15 Jahre erreicht hat, ist ihr Antlitz rosig und zart. Man nennt dies: schlicht und unverdorben und noch nicht zerstreut.“

Qi Zhong Fu

Frage 13

第十三問室女經候當行不行？

答曰：室女者，乃未出閨門之女也。不以妍丑。至十四五歲。容貌皆紅嫩者。謂之質朴未散。庄子云。綽約如處子者是也。當此之際。經脈來時。俗呼為紅脈。或因惊恐。或冷氣擊搏。所以當行而不行也。

通經丸，治婦人室女月候不通。疼痛或成血瘕，嚴氏方內加玄胡索赤芍。減川烏。桂心(不見火) 青皮(去白) 大黃(炮) 干姜(炮) 莪術川烏(炮去皮臍) 干漆(炒) 當歸 桃仁(去皮炒) 川椒(去目炒出汗各等分) 上為細末。將四分用米醋煮成膏。和余六分末劑。臼中治之。如梧桐子大。陰干每服二十丸。用淡醋湯下。加至三十丸。溫酒亦得。食前服。桃仁散 治婦人室女血閉不通。五心煩熱。紅花 當歸 杜牛膝 桃仁(別研) 上四味各等分為細末。每服三錢。溫酒調下。空心食前。

13. Frage: Eine Jungfrau wartet zum passenden Zeitpunkt auf ihre Regel und sie kommt nicht. Wieso?

Die Antwort lautet: Eine Jungfrau (*shì nǚ* 室女) ist ein Mädchen, welches noch nicht aus den Frauengemächern (*guān mén* 閨門) herausgekommen ist. Egal ob schön oder hässlich, wenn ein Mädchen ein Alter von 14 oder 15 Jahre erreicht hat, ist ihr Antlitz rosig und zart. Man nennt dies: schlicht und unverdorben (*zhì pǔ* 質朴) und noch nicht zerstreut (*wèi sǎn* 未散). Das Buch *Zhuang Zi* sagt: „anmutig und graziös, wie ein jungfräuliches Mädchen.“¹ So ist es!

Dies ist der passende Zeitpunkt an dem (Qi und Blut) in den Leitbahnen und Gefäßen ankommen. Der Volksmund sagt: Es sind (nun) rote Gefäße (*hóng mài* 紅脈). Vielleicht ist der Grund Panik und Schrecken oder kaltes Qi greift an und kämpft (um die Vorherrschaft), dann wird (die Regel), obwohl der Zeitpunkt passend ist, nicht kommen.

Das Rezept *Tōng Jīng Wán* 通經丸 heilt verheiratete Frauen und Jungfrauen, die auf die Periode warten und deren Regelblutung blockiert ist (*bù tōng* 不通). Bei Schmerzen oder wenn sich Blutklumpen bilden nimm *Yán Shì Fāng* 嚴氏方 plus *Xuán Hú Suǒ Chì Sháo* 玄胡索赤芍 und vermindere es um *Chuān Wū* 川烏.

Táo Rén Sǎn 桃仁散 heilt verheiratete Frauen und Jungfrauen, wenn das Blut stoppt und nicht durchgängig ist und dabei Unruhe und Hitze in den 5 Herzen sind. Mische warmen Wein darunter und iss es auf leerem Magen.

Kommentar:

In diesem Kapitel werden Gründe für die ausbleibende Menarche, d. h. der ersten Regelblutung der jungen Frau, genannt. Panik und Schrecken schwächen die Niere, ebenso Kälte als exogener pathogener Faktor. Wie kann sich das Nieren-Qi und so die Geschlechtsreife (*tiān guī* 天癸) dann noch entfalten? Die Zartheit und die Anmut eines Mädchens mit 14 Jahren berühren den Autor und er zitiert eine daoistische Tradition als Sinnbild für Natürlichkeit und Unverdorbenheit, um seinen Gedanken Ausdruck zu verleihen.

¹ Vgl. **Zhuang Zi**, Kapitel 1, in: Library of Chinese Classics, *Beijing*, 1999, S. 9. Der Text beschreibt hier einen Daoisten, der so unberührt wie eine Jungfrau im Einklang mit der Natur lebt.